

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Mittwoch, 4. Dezember 2019 | Nr. 231 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch
Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch
Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Neues Gesicht:
«March-Anzeiger»
mit neuem Auftritt
auf Facebook. SEITE 7



Saisonstart:
Hoch-Ybrig und
Flumserberg eröffnen
Wintersaison. SEITE 32

Alle Traktanden durchgewinkt

Rund 180 Wangnerinnen und Wangner fanden am Montagabend den Weg in die Buechberghalle. Sie erlebten eine speditive Gemeindeversammlung. Zwar stocken zahlreiche Geschäfte der Gemeinde, die anstehenden Traktanden – der Voranschlag 2020 sowie zwei Einbürgerungen – wurden aber ohne Wortmeldungen und einstimmig durchgewinkt. (il)

Bericht Seite 2

Nachfrage hat stark zugenommen

Vor 21 Jahren hatte man im damaligen Alters- und Pflegeheim Engelhof in Altendorf die Idee einer betreuten Tageswohnung. Dies war damals eine kleine Pionierleistung, welche auch von der Schwyzer Regierung gewürdigt wurde. Zu Beginn war diese Wohnung lediglich an zwei Tagen geöffnet, später an drei. Ab dem Jahr 2003 wurde die Nachfrage grösser. Heute werden pro Tag durchschnittlich drei bis vier Gäste gezählt. (red)

Bericht Seite 5

Aus einer Bieridee wird eine Kapelle

Einige Musiker der Roof Groove Big Band trafen sich im August 2018 nach einer Probe zu einem Bier. Zu vorge-rückter Stunde kamen sie auf die Idee, spasseshalber an der Lachner Chilbi und dem Siebner Märt aufzutreten. Seither bereicherte die Kirchweih-Kapelle zu St. Claire zahlreiche Feste. (il)

Bericht Seite 7

So werden unsere Schulen auf Amokläufe vorbereitet

Die Kantonspolizei Schwyz berät Schulen in Sachen Gewaltprävention und klärt jeden Neuntklässler im Kanton über das Thema auf. Deren gute Zusammenarbeit soll auch in Zukunft Schlimmeres verhindern.

von Anouk Arbenz

Gewaltexzesse an Schweizer Schulen – bisher zum Glück kein Thema. Doch was tun Schule und Polizei, um im schlimmsten Fall so weit es geht vorbereitet zu sein? Im Kanton Schwyz wurde vor zehn Jahren ein Notfallkonzept erarbeitet, das unter anderem Amoklagen umfasst. Zudem finden an allen Volksschulen Vorträge zur Gewaltprävention statt.

Kürzlich besuchte Wachtmeister André Kümin zum letzten Mal eine Schulklasse, um sie auf Gewaltthemen

aufmerksam zu machen – Ende November ging er in die verdiente Pension. Im Vortrag ging es um alle Arten der Gewalt, also auch um diffuse Gewalt wie Mobbing, die aufgrund der digitalen und sozialen Medien zunimmt, oder auch um Selbstverletzung. Die Sekundarschülerinnen und -schüler lernten, was es für Möglichkeiten gibt, um Gewalt zu verhindern oder zu melden, und weshalb Jugendliche überhaupt gewalttätig werden.

Obwohl es heute mehr Formen der Gewalt gibt, betonte Kümin, dass es früher nicht besser war. Allerdings hätten sich die Grenzen verschoben: «Früher schlug man sich so lange, bis einer am



«Die Vernetzung zwischen Eltern, Schule und Polizei ist entscheidend.»

Pascal Simmen
Gruppenleiter Prävention
Kantonspolizei Schwyz

Boden lag. Heute macht man auch dann noch weiter, wenn sich das Opfer nicht mehr rührt.»

Warum wurde die Schweiz bisher verschont? Pascal Simmen, Gruppenleiter Prävention bei der Kantonspolizei Schwyz, glaubt, dass es nicht nur mit Glück zu tun hat: «Die Vernetzung zwischen Eltern, Schule und Polizei ist entscheidend.» Unsere guten, kleinstädtischen Strukturen seien wohl mit ein Grund, weshalb es hier noch nie zu einem Amoklauf gekommen ist. Zudem werde das Thema auch zu Hause besprochen, was besonders wichtig sei.

Bericht Seite 3



Der Samichlaus ist da!

«Samichlaus, Samichlaus, schön das du chunsch. Samichlaus, sig so guet und nimm en heisse Punsch», sangen die vielen Primarschülerinnen und -schüler aus Siebnen anlässlich des traditionellen Samichlaus-Einzuges gestern Abend. Und ein heisses Getränk hatten die anwesenden Chläuse sicher nötig, denn passend zur Jahreszeit war es ziemlich kalt. Trotzdem säumten zahlreiche Zuschauer die Strassen. Mit vielen stimmungsvollen, selbst gebastelten Laternen begleiteten die Kinder den Umzug durch Siebnens Strassen und erleuchteten anschliessend den Schulhausplatz.

Text und Bild Franz Feldmann

«Unsere Musik reisst mit»

Der Schwyzerörgeler und Akkordeonist Remo Gwerder aus Rothenthurm und der Perkussionist und Bariton-Hornist Florian Kümin aus Freienbach haben sich zum Duo Alpengroove zusammen getan und beschreiten musikalisch neue Wege. «Unsere Musik reisst mit», sagen die beiden. Neben Volks- und Ländlermusik umfasst das vielseitige Repertoire auch Oberkrainer, Schlager, Tango, Musette, Swing, Unterhaltungs- und Stimmungsmusik, Mundartlieder, Country und Pop. «Unser Konzept basiert auf dieser Vielfalt.» (red)

Bericht Seite 9

REKLAME

PLUSdata.ch

Immobilien

- Verwaltung
- Verkauf
- Projekte
- Treuhand

Informatik

- PROFFIX
- KMU-Gesamtlösungen
- Netzwerke

Altendorf SZ • Uetliburg SG
055 440 45 55

REKLAME

Immobilien-Bewertung?

Wir machen das. Kostenlos und unverbindlich.

SEESICHT Immobilien

Bäch | Rapperswil-Jona | Tuggen
Telefon 044 786 58 18
www.seesicht-immobilien.swiss

Sonntagsverkauf

8x
SUPERPUNKTE

AUF DEN GESAMTEN EINKAUFSBETRAG*
SONNTAG, 8.12.2019

**Coop Pfäffikon
SZ Seedamm
10–18 Uhr**

Änderungen vorbehalten.
www.coop.ch/standorte

*www.supercard.ch/ausnahmen

coop
Für mich und dich.